

Vorlage Nr.: 66/014		12.09.2000	
Beschlussvorlage		öffentlich	
für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Kreistag	Landrat	19.09.2000	

Resolution der Kreise Coesfeld und Recklinghausen zu Planung und Bau der Bundesstraßen 474 n und 67 n

Beschlussvorschlag: Der Kreistag beschließt die in der Anlage beigegefügte Resolution.

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

Der geplanten Bundesstraße 474 n zwischen dem Autobahnkreuz Dortmund-Nordwest und dem Autobahnanschluss Dülmen-Nord (BAB 43) mit weiterführendem Anschluss an die B 67 n (Dülmen-Bocholt) , kommt eine erhebliche Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung des nördlichen Ruhrgebietes und des südlichen Münsterlandes zu.

Zusätzlich wird sie zahlreiche Ortsdurchfahrten vorhandener Bundes- und Landstraßen entlasten, da die Straße auch eine Funktion als Umgehungsstraße erfüllen wird.

Seit der Aufhebung des Planfeststellungsbeschlusses für den südlichen Abschnitt zwischen dem Autobahnkreuz Dortmund-Nordwest und dem Anschluss an die L 609 in Waltrop sind sechs Jahre vergangen.

In seinem Beschluss vom 04.12.1995 forderte der Kreistag u.a. eindringlich die Beschleunigung eines erneuten Planverfahrens zur Verwirklichung der B 474 n.

Ämter	Sichtvermerk Amtsleiter	Sichtvermerk Dezernent	Kreisdirektor	Landrat
		gez. Plücker		gez. Schnipper

Beratungsergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss		
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Er stellte zudem fest, dass die Realisierung des Industrieparkes Lippetal und seine Anbindung an ein leistungsfähiges Straßennetz Voraussetzung für einen erfolgreichen Strukturwandel in der Region ist.

Für das erneut eingeleitete Planverfahren sollte bereits Anfang 2000 die Umweltverträglichkeitsstudie abgeschlossen werden.

Alle beteiligten Kreise und Städte fordern nunmehr, dass die planungsrechtlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Bau der Bundesstraße 474 n kurzfristig geschaffen werden.

Es wird gebeten, die beigefügte, mit allen Beteiligten abgestimmte Resolution zu beschließen.

R E S O L U T I O N

der Kreise Coesfeld und Recklinghausen zu Planung und Bau der Bundesstraßen 474 n und 67 n

In gemeinsamer Sorge um die wirtschaftliche Entwicklung unserer Regionen appellieren wir an den Bundesminister für Verkehr-, Bau- und Wohnungswesen, Herrn Reinhard Klimmt, den Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Herrn Wolfgang Clement, die planungsrechtlichen und finanziellen Voraussetzungen für Planung und Bau der gesamten Strecke der Bundesstraße 474 n zwischen der BAB 2/BAB 45 und dem Autobahnanschluss Dülmen-Nord (BAB 43) mit weiterführendem Anschluss an die B 67 n (Dülmen-Bocholt) zu schaffen.

Die Emscher-Lippe-Region und das südliche Münsterland haben massive Strukturprobleme zu bewältigen, die sich nicht nur in der anhaltend hohen Zahl von Arbeitslosen, sondern auch in einer ungünstigen Wirtschaftsstruktur mit einem großen Anteil an schrumpfenden Branchen wie Kohle, Stahl, Textilindustrie und Landwirtschaft ausdrücken. Insbesondere wird die künftige Entwicklung von Beschäftigung und Arbeitslosigkeit vom weiteren Rückgang des Bergbaus massiv beeinflusst.

Die Regionen sind ständig bemüht, durch die Entwicklung einer Vielzahl von Initiativen und Maßnahmen den Rückgang der Beschäftigung zu stoppen und neue Arbeitsplätze in zukunftsträchtigen Branchen zu schaffen.

Eine zentrale Rolle spielt dabei die Entwicklung des Investitionsstandortes "Industriepark Lippetal" auf den Gebieten der Städte Datteln und Waltrop. Ein Standort in vergleichbarer Größe und Eignung steht in den Regionen nicht zur Verfügung.

Die Entwicklung des Standortes ohne eine leistungsfähige Anbindung an das überregionale und europäische Straßenverkehrsnetz mit der Bundesstraße 474 n ist nach unserer gemeinsam vertretenen Auffassung stark behindert.

Als weiträumige Nord-Süd-Verbindung zwischen dem westlichen Münsterland und dem östlichen Ruhrgebiet kommt der neuen Bundesstraße aber auch eine wesentliche Bedeutung für Gewerbe- und Industriestandorte mit regionalem Schwerpunkt und für die Reduzierung der schwerwiegenden Belastungen in den Ortsdurchfahrten der betroffenen Städte zu, da eine leistungsfähige Nord-Süd-Verbindung zwischen der BAB 2 im Osten und der BAB 43 bzw. BAB 31 im Westen fehlt.

Die geplante B 474 n würde mit ihren weiterführenden Anschlüssen im Beziehungsgeflecht des Ruhrgebietes mit dem Münsterland bis in die Niederlande/Anbindung an den norddeutschen Raum für eine deutliche und dringend benötigte Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur sorgen. Dabei bringt sie mit ihren Umgehungsfunktionen deutliche Entlastungseffekte im Straßennetz der betroffenen Städte. Auch aus diesem Grunde tragen wir gemeinsam das Anliegen einer durchgängigen und zeitnahen Linie einer B 474 n/B 67 n vor.